

Ernst Bühler
Fröschlezen 9
8340 Hinwil

KR-Nr. 315/1997

An das
Büro des Kantonsrates
8090 Zürich

Einzelinitiative

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf §§ 1, 3 und 19 des Gesetzes über das Vorschlagsrechtes des Volkes vom 1.6.1969 (LS 162) reiche ich folgende Einzelinitiative in der Form der einfachen Anregung ein:

Antrag:

Der im kantonalen Richtplan vom 31.1.1995 als projektiert aufgenommene Zusammenschluss der Oberland Autobahn Uster bis Betzholz ist in erster Priorität zu realisieren. Den Stimmberechtigten ist beförderlich ein entsprechendes Kreditbegehren zur Abstimmung zu unterbreiten.

Begründung:

Seit der Fertigstellung der Umfahrung Uster und der Eröffnung der Autobahnausfahrt Aathal im Oktober 1987 hat der Verkehr auf der Strecke ab dem Autobahnende - Wetzikon - Hinwil dramatisch zugenommen. In Aathal werden heute weit über 20'000 Fahrzeuge pro Tag gezählt. Zahlreiche notwendig gewordene Lichtsignalanlagen behindern in Wetzikon und Hinwil den Verkehrsfluss beträchtlich. Dies schlägt sich auch in der schlechten Luftqualität im Zürcher Oberland und ausserdem in den Sommermonaten mit den kantonal höchsten Ozonwerten nieder.

Die Stimmberechtigten des Kantons St. Gallen haben der Schliessung der Autobahnücke zwischen Schmerikon und Jona/Rüti zugestimmt. Die Planung dafür läuft auf Hochtouren. Mit der Fertigstellung dieses Autobahnabschnittes wird der Verkehrsdruck auf den Raum Hinwil/Wetzikon massiv zunehmen. Insbesondere wird sich diese Strecke dem Nord-/Süd-Schwerverkehr aus dem Raume 'Süddeutschland/Schaffhausen über den San Bernardino als attraktive und schnelle Ausweichroute zum Gotthard anbieten.

Die Verkehrsteilnehmer aus dem Raume Winterthur/Schaffhausen verlassen in Hinwil bzw. in Effretikon die Autobahn und fahren über Ober-Wetzikon - Pfäffikon - Fehraltorf - Illnau zum Autobahnanschluss Effretikon bzw. Hinwil und meiden aus zeitlichen Gründen die Oberlandautobahn. Diesem Strassenabschnitt kommt deshalb eine grosse Bedeutung im Verkehr (Tourismus, Transit) mit dem Bündnerland und der Südschweiz zu. Mit der Fertigstellung der Autobahn - und zwar nicht mit der für den Autofahrer umständlichen Südvariante - würden die Oberlandorte Hinwil, Wetzikon, Aathal, Ettenhausen, Wetzikon (Unterwetzikon) einerseits und Wetzikon, Kempten, Auslikon, Pfäffikon, Fehraltorf und Illnau

andererseits massiv vom Durchgangsverkehr entlastet. Auf die geplanten Umfahrungen Ettenhausen und Pfäffikon könnte nach aller Voraussicht verzichtet werden.

Im Jahre 1996 mussten in Hinwil und Wetzikon zahlreiche schwere Verkehrsunfälle mit einigen Toten und Verletzten hingenommen werden. Denn der Ausbaustandard des Strassen-netzes lässt keine höheren Belastungen mehr zu, ohne dass die Verkehrssicherheit darunter leidet. Sodann ist zu bemerken, dass die Kantonsstrasse zwischen Hinwil und Pfäffikon über derart tiefe Spurrinnen verfügt, dass eine teure und umfassende Sanierung kaum mehr über Jahre hinaus verschoben werden kann; bei Regenfällen besteht hohe Gefahr von Aquaplaning.

Ich hoffe, dass Sie meine anregende Einzelinitiative als Gültig betrachten und dem Kantonsrat zur Abstimmung vorlegen. Die Damen und Herren Kantonsräte bitte ich, meiner Einzelinitiative, die bestimmt im Gesamtinteresse des Zürcher Oberlandes bis nach Winterthur liegt, das notwendige Gewicht beizumessen und sie wohlwollend zu unterstützen. Stehen Sie ein für eine befriedigende Gesamtlösung anstatt einer ebenso teuren Pflasterlipolitik (Ausbau Bühlerkreuzung Hinwil, Sanierung Kantonsstrasse Hinwil-Pfäffikon, Lärmschutzmassnahmen entlang der Kantonsstrasse Hinwil-Wetzikon-Aathal und Pfäffikon-Fehraltorf-Iltnau, Umfahrung Ettenhausen und Pfäffikon etc.). Die Zeit drängt!

Hinwil, den 7. August 1997

Mit freundlichen Grüssen
Ernst Bühler